

# RS Vwgh 2021/5/12 Ra 2018/16/0046

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.05.2021

## Index

E3R E02100000

E3R E02200000

E3R E02300000

E3R E02400000

E6j

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

## Norm

B-VG Art133 Abs4

VwGG §34 Abs1

31993R2454 ZKDV 1993 Art561 Abs2 idF 32001R0993

32001R0993 Nov-31993R2454

61994CJ0107 Asscher VORAB

62009CJ0232 Danosa VORAB

## Rechtssatz

Der Verwaltungsgerichtshof hegt keine Bedenken, dass das Bundesfinanzgericht die rechtliche Würdigung seiner insoweit unbestrittenen Feststellungen, es liege im Revisionsfall kein Anstellungsvertrag im Sinne des Art. 561 Abs. 2 ZK-DVO vor, an Hand der von ihm wiedergegebenen Vorgaben des EuGH (Hinweis EuGH 11.11.2010, Dita Danosa, C-232/09, Rn 39 bis 41; und EuGH 27.6.1996, P.H. Asscher, C-107/94, Rn 25) vorgenommen hat. Ob eine konkrete Vereinbarung die Erfordernisse eines Anstellungsvertrags in diesem Sinn erfüllt, ist von einer die Rechtssicherheit beeinträchtigenden krassen Fehlbeurteilung abgesehen, eine Frage, die über die Bedeutung des Einzelfalles nicht hinausgeht.

## Gerichtsentscheidung

EuGH 61994CJ0107 Asscher VORAB

EuGH 62009CJ0232 Danosa VORAB

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RA2018160046.L05

## Im RIS seit

28.09.2021

## Zuletzt aktualisiert am

28.09.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)